Vor dem Antrag auf Altersrente

Hilfe erhalten Sie im

Amt für Soziales / Rentenstelle (1. Etage im Altbau des Rathauses)
Siegener Str. 5, 57223 Kreuztal

Ansprechpartnerinnen

Buchstaben:	**A – K**	**L – Z**
Name:	Frau Solbach	Frau Kühn
Zimmer:	119	118
Tel.: **02732 / 51 –**	**304**	**271**
Fax-Nr.: **02732 / 27910 -**	304	271
E-Mail:	U.Solbach@Kreuztal.de	R.Kuehn@Kreuztal.de

Dienstzeiten

Mo. – Mi.:	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.45 Uhr
Do.:	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Fr.:	8.30 – 13.00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden und Ihnen einen besseren Service bieten zu können, **ist für eine Vorsprache eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich!**

Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Ansprechpartnerin an.

Keine Sorge, wenn wir Ihren Anruf nicht sofort entgegennehmen können. Sofern Ihre Telefonnummer angezeigt wird oder Sie diese auf den Anrufbeantworter sprechen, rufen wir Sie schnellstmöglich zurück!

Wann sollte der Antrag auf Altersrente gestellt werden?

Den Antrag auf Altersrente sollten Sie circa 4 Monate (sofern Sie auch im Ausland Zeiten zurückgelegt haben, 6 Monate) vor Erreichen der entsprechenden Altersgrenze beziehungsweise vor dem gewünschten Rentenbeginn stellen.

Zur Antragsaufnahme werden folgende Angaben und – soweit vorhanden - Unterlagen im Original benötigt:

- **Personalausweis / Reisepass,**
- **Geburtsurkunden d. Kindes / Kinder,**
- **Datum der Eheschließung**,
- **Bankverbindung** (Name des Geldinstituts, **IBAN- Nummer**),
- **Persönliche Steuer-Identifikationsnummer,**
- die **letzte** von der Rentenversicherungsanstalt **übersandte Renten- und Wartezeitauskunft mit Versicherungsverlauf** (Auflistung der im Rentenversicherungskonto gespeicherten Zeiten); die „Renteninformation“ reicht nicht aus,
- **sofern in diesem Versicherungsverlauf Zeiten fehlerhaft oder noch nicht aufgeführt sind, dazu nähere Angaben und Unterlagen,** z. B.
    - **Nachweise über alle Schulausbildungen ab dem 17. Lebensjahr** (auch, wenn abgebrochen oder im Ausland zurückgelegt) wie z. B. Schulbescheinigung oder Abschlusszeugnis der Allgemeinbildenden Schule bzw. Nachweise über Beginn und Ende weiterführender Schulen / Umschulungen,

- **Nachweise über Zeiten der Berufsausbildung/en** – soweit diese noch nicht als „Pflichtbeiträge für berufliche Ausbildung“ aufgeführt sind – wie z. B. Ausbildungsvertrag und Prüfungszeugnis,
- **Entgeltnachweise des Arbeitgebers** wie z. B. Versicherungskarten (immer im Original), Entgeltbescheinigungen aus dem Sozialversicherungsnachweisheft bzw. Meldungen zur Sozialversicherung des Arbeitgebers, Arbeitsbücher,
- **Nachweise über Leistungsbezug durch Krankenkasse, Agentur für Arbeit, Jobcenter / Meldungen als Arbeitssuchende/r,**
- **Meldungen** zur Sozialversicherung **der Pflegekasse** bei Pflege eines Pflegebedürftigen,
- **Dienstzeitbescheinigungen für Zeiten des Wehr- / Zivildienstes**,
- **zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten:**
  - die Rentenversicherungsnummer des anderen Elternteils,
  - ggf. bei Ausübung einer selbständigen Tätigkeit oder einer Tätigkeit im Betrieb des selbständigen Ehegatten (nähere Angaben zu Art und Umfang der Tätigkeit sowie der Höhe des Einkommens),
  - ggf. Nachweis über Zuzug nach Deutschland und Aufenthaltstitel während der ersten 10 Jahre nach Geburt der Kinder,
- ggf. **„Festsetzungsblatt über ruhegehaltsfähige Dienstzeiten“,**

- **in jedem Fall, <u>d. h., auch, wenn die Zeiten bereits im Versicherungskonto aufgeführt sind</u>, werden zusätzlich noch benötigt:**
  - **sofern Sie für eine Zeit der Arbeitslosigkeit vor dem 01.01.2012** von der Agentur für Arbeit andere Leistungen als Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II oder Arbeitslosenhilfe **(zum Beispiel Übergangs-, Unterhalts-, Eingliederungsgeld) erhalten haben, die entsprechenden Leistungsbescheide,**
- **bei Zuzug aus Ausland:**
  - Zuzugsdatum, letzter Wohnsitzort im Ausland, erster Wohnsitzort in Deutschland,
  - Angaben und Nachweise über im Ausland zurückgelegte Versicherungszeiten,
- ggf. **Vertriebenenausweis / Spätaussiedlerbescheinigung**,
- **Angaben und Nachweise über Ihre Einkünfte** wie z. B. Arbeitsentgelt, Leistungen von Krankenkasse / Agentur für Arbeit / Jobcenter / Sozialamt / Berufsgenossenschaft, Betriebs- / Zusatzrente, Leistungen aus einer Direktversicherung, Pension, Hinterbliebenenrente,
- **Angaben über Ihre Krankenversicherungsverhältnisse ab 1995** (Zeitraum, Name und Anschrift der Krankenkasse/n und Art der Krankenversicherung – z. B. Mitglied, familienversichert) **sowie die aktuelle Krankenversicherungsnummer und Kennnummer des Trägers (Krankenversicherungskarte)**,
- sofern erfolgt, **die Aufforderung zur Rentenantragstellung** (z. B. von Agentur für Arbeit, Jobcenter, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger),
- **nur bei Antrag auf Altersrente für Schwerbehinderte:**
  - Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid
- **sofern Sie nicht persönlich zur Antragsaufnahme vorsprechen**, sondern eine andere Person für Sie den Antrag stellen soll:
  - **Vollmacht**
    ➡ **den Vordruck finden Sie direkt über der Auflistung der Infoblätter,**
  - **Personalausweis / Reisepass d. Bevollmächtigten**

Hinweis:

In Einzelfällen können noch weitere Angaben bzw. Unterlagen erforderlich sein.
Bitte haben Sie Verständnis, wenn die vorstehende Aufstellung nicht vollständig ist!